

Die jungen Spieler haben schnell gelernt

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt 29:25

■ **Verl** (kra). Die Verbandsliga-Handballer des TV Verl sind jung und unerfahren, aber auch talentiert und begeisterungsfähig – und sie lernen vor allen Dingen schnell. Nachdem sie im ersten Saisonspiel bei der HSG Gütersloh einen 20:27-Vorsprung durch ihr jugendliches Ungestüm noch aus der Hand gegeben hatten und sich mit einem 34:34 zufrieden geben mussten, brachten sie am Samstag im ersten Heimspiel gegen die HSG Spradow einen 28:20-Vorsprung vergleichsweise sicher nach Hause.

„Dieses Mal haben wir uns zum Glück etwas cleverer angestellt“, freute sich Thomas Fröbel, mit acht Feldtoren der eine Aktivposten der Mannschaft, nach dem hoch verdienten 29:25-Erfolg. „Der andere stand im Tor. „Unglaublich, was der Patrick Schmidt heute alles gehalten hat“, lobte Fröbel seinen Schlussmann, der tatsächlich viele Löcher in der wieder extrem offensiven Deckung gestopft und den Gästen ein gutes Dutzend „freier Würfe“ weggefischt hatte.

Nach einem trotz des Nachlassens in den Schlussminuten immer noch sehr klaren Erfolg hatte es allerdings lange nicht ausgesehen. Die hinten sicher in einer kompakten 6:0-Deckung stehenden Bänder nutzten nämlich zunächst vorne die Lücken in der offensiven Verler Deckung mit präzisen Pässen und hohem läuferischen Auf-

wand sauber aus. Mit dem 14:10 hatte sich der Aufsteiger auch deshalb schon viel versprechend abgesetzt, weil der Ex-Verler Sebastian Theise sechs-mal traf.

Mit einer Energieleistung verkürzten die Gastgeber bis zur Pause aber noch zum 14:15 und legten nach dem Seitenwechsel dann so richtig los. Ausgangspunkt war eine nun viel aggressivere Abwehrarbeit. Über etliche Ballgewinne gegen die sichtlich müde werdenden Spradower zog der TV Verl auch ein flottes Konterspiel auf und hatte mit dem 26:18 die Vor-entscheidung geschafft.

Sören Hohelüchter („Das Spiel ist noch nicht zu Ende, wir lassen hier nichts austrudeln“) trieb seine Mannschaft trotzdem weiter an und lobte nach dem Schlusspfiff eine ganz starke Leistung. „Wir haben den Spradowern in der Deckung gezeigt, dass es sich für sie heute nicht lohnt, weiter zu attackieren, das war ausschlaggebend“, stellte Hohelüchter fest. Der Verler Coach („Ich bin mächtig stolz auf meine Jungs“) lobte insbesondere Tim Reithage, der den mit einer Knieverletzung ausgedienten Daniel Niehüser in Abwehr und Angriff toll ersetzt habe.

TV Verl: Schmidt – Schröder – Sonntag (4), Zanghi (1), Hesse (1), Raudies (8/6), Braun (4), Niehüser, Fröbel (8), Fischedick (2), Reithage (1), Bode, Strothmann.



Spieldmacherin: Maria Jörgensen (l.) ließ zwar nur gelegentlich ihre Torgefährlichkeit aufblitzen, setzte ihre Mitspielerinnen beim TV Verl aber nach der Pause immer wieder gekonnt in Szene. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Neues Team mit zwei Gesichtern

HANDBALL: Frauen des TV Verl gelingt in der Oberliga der erste Saisonsieg

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Nervös, unsicher, zaghaft – das neu formierte Frauenteam des TV Verl fand gestern nur sehr schwer in sein erstes Oberliga-Heimspiel und schien angesichts des 8:11-Pausenrückstandes gegen den selbstbewussten Aufsteiger TuS 97 auf keinen Fall für zwei Punkte in Frage zu kommen. Nach dem Wechsel schickte Trainer Kim Sörensen zwar die gleichen Handballerinnen, aber eine andere Mannschaft auf das Feld und heraus sprang noch ein glatter 26:22-Erfolg.

„Ich wusste, dass meine Mädchen Handball spielen können, aber gezeigt haben sie es erst in der 2. Halbzeit“, stellte der geschaffte Coach nach dem Schlusspfiff fest. Um seine Truppe auf Kurs zu bringen, hätte er in der Pause allerdings „laut, sogar sehr laut“ werden müssen, räumte Sörensen ein. Das war für die Beobachter nun wirklich keine Überraschung. Eher schon, dass dem

Trainer die Halbzeit gereicht hatte, um alle Fehler anzusprechen und die meisten zu beheben. „Andererseits war natürlich von vorne herein klar, dass wir uns in den zweiten dreißig Minuten nicht noch einmal so viele Pass- und Fangfehler erlauben würden“, erklärte Sörensen. Angesichts der Topleistung im 2. Abschnitt soll auch an die-



Rückhalt: Judith Esken überzeugte mit einer starken Leistung.

Selbstvertrauen, dass sie den Bielefelderinnen anschließend noch etliche klare Chancen

TV Verl – TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg		26:22
TV Verl: Eskens – Jörgensen (2), Bauer (4), Wernecke (2), Lippmann, Zanghi, Hildebrand (9/4), Polenz (2), Neumann (6), Lausten (1), Hayn.		
Schulz – Exner, Kehde (8/5), F. Schulz (3/2), Horstmann, Kressmann, Hüttemann (2), Schach, Borutta (4), Tingo (1), Mateina (3), Winterer.		
TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg:	S.	Zeitstrafen: 0:5

Aufsteiger ist in der neuen Liga angekommen

HANDBALL: Frauen-Verbandsligist TV Verl II besiegt den VfB Holzhausen sicher mit 29:16

■ **Verl** (kra). Zwei sichere Punkte im Auftaktspiel beim TuS Nettelstedt, ein auch in der Höhe verdienter 29:16-Erfolg im ersten Heimspiel gegen den VfB Holzhausen II, der TV Verl II ist in der Handball-Verbandsliga angekommen. „Mit so einem guten Start hätte ich nicht gerechnet“, stellte Karina Wim-

melbucker gestern Nachmittag strahlend fest. „Am besten“, fand die Torfrau und Trainerin des Aufsteigers, „dabei war so gar noch Luft nach oben.“

Mit dem 8:4 erzielten die Gastgeberinnen den ersten klaren Vorsprung und angesichts des 15:6-Pausenstandes war ziemlich früh klar, wo die

Punkte bleiben würden. „Egal, wen ich eingewechselt habe, jede Spielerin hat ihre Leistung gebracht“, berichtet der auf der Bank Regie führenden Verler Chefcoach Kim Sörensen. Angesichts des gut laufenden Spiels konnte er es sich sogar leisten, die U21-Spielerinnen aus der 1. Mannschaft, Maria Jörgen-

sen und Chiara Zanghi, weitestgehend auf der Bank zu lassen und für das folgende Oberligaspiel zu schonen.

TV Verl II: Wimmelbucker – Zelle (5), Sawosin (2), Zanghi (1), Petschat, Kaupmann (3), Rotgeri (5), Jörgensen (2), Lippmann (1), Rebber (1), Y. Grollmann (5), Petschat (4).

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

TB Burgsteinfurt – Brockhagen II	26:26
Rietberg-Mastholte – Harsewinkel II	27:8
Rödinghausen II – HSG Gütersloh II	32:29
TG Herford – Alt-Heepen II	34:25
TV Verl II – HT SF Senne	21:29
TuS 97 III – Hesseleich	35:27
Steinhagen II – SG Sendenhorst	27:20
1 Steinhagen II	2 2 0 0 55:38 4:0
2 TG Herford	2 1 1 0 63:54 3:1
3 HT SF Senne	2 1 1 0 58:50 3:1
4 Brockhagen II	2 1 1 0 47:44 3:1
5 Rödinghausen II	1 1 0 0 32:29 2:0
6 Sendenhorst	2 1 0 1 48:46 2:2
7 TuS 97 III	2 1 0 1 54:55 2:2
8 Rietberg-Masth.	2 1 0 1 45:29 2:2
9 HSG Gütersloh II	2 1 0 1 61:51 2:2
10 TB Burgsteinfurt	2 0 1 1 45:58 1:3
11 Hesseleich	1 0 0 1 27:35 0:2
12 TV Verl II	1 0 0 1 21:29 0:2
13 Alt-Heepen II	1 0 0 1 25:34 0:2
14 Harsewinkel II	2 0 0 2 26:55 0:4

Kreisliga

Spfr. Loxten II – Versmold II	25:28
Rietberg-Mastholte II – TV Jahn Oelde	24:32
FC Greffen – Neuenk.-Varensel	28:28
Union Halle – TG Hörste II	18:38
TV Isselhorst II – Herzbrocker SV	18:14
1 TV Jahn Oelde	2 2 0 0 57:44 4:0
2 Versmold II	2 2 0 0 56:46 4:0
3 Neuenk.-Varens.	2 1 1 0 56:45 3:1
4 FC Greffen	2 1 1 0 64:63 3:1
5 Borgholthsen II	1 1 0 0 26:22 2:0
6 TV Isselhorst II	1 1 0 0 18:14 2:0
7 TG Hörste II	2 1 0 1 73:54 2:2
8 Herzbrocker SV	2 1 0 1 43:41 2:2
9 Borgholthhausen	0 0 0 0 0: 0 0:0
10 Steinhagen III	1 0 0 1 20:25 0:2
11 SV Spexard	1 0 0 1 23:29 0:2
12 Spfr. Loxten II	2 0 0 2 42:56 0:4
13 Rietb.-Masth. II	2 0 0 2 45:60 0:4
14 Union Halle	2 0 0 2 40:64 0:4

Frauen, Oberliga

TV Verl – TuS 97 Bi.-Jöllenberg	26:22
TuRa Bergkamen – SC Greven 09	28:25
TV Schwitten – Menden-Lendr.	32:30
DJK Coesfeld – DJK Everswinkel	22:27
Königsborner SV – TuS Drolshagen	24:26
SpVg. Steinhagen – Teutonia Riemke	26:28
LIT Handball NSM – Oerlinghausen	26:32

1 Everswinkel	2 2 0 0 54:45 4:0
2 Oerlinghausen	2 2 0 0 54:46 4:0
3 Teutonia Riemke	2 2 0 0 53:47 4:0
4 TuS Drolshagen	2 1 1 0 50:48 3:1
5 TuS 97 Bi.-Jöll.	2 1 0 1 47:50 2:2
6 TV Schwitten	2 1 0 1 55:57 2:2
7 TV Verl	2 1 0 1 46:44 2:2
8 Menden-L.	2 1 0 1 62:56 2:2
9 TuRa Bergkamen	2 1 0 1 52:50 2:2
10 Steinhagen	2 1 0 1 59:51 2:2
11 DJK Coesfeld	2 0 1 1 46:51 1:3
12 Königsborner SV	2 0 0 2 45:51 1:4
13 SC Greven 09	2 0 0 2 48:61 0:4
14 LIT Handball NSM	2 0 0 2 50:64 0:4

Frauen, Verbandsliga 1

TV Verl II – Holzhausen	29:16
HSG Hüllhorst – 1.HC Ibbenbüren	32:21
Ibbenbürener SpVg. – TB Burgsteinfurt	45:27
Westf. Kinderhaus – HT SF Senne	28:20
Vorwärts Wettingen – Eintr. Oberlübbe	24:11
1 Ibbenbüren Spvg.	2 2 0 0 71:45 4:0
2 TV Verl II	2 2 0 0 56:39 4:0
3 Hüllhorst	2 2 0 0 58:42 4:0
4 W. Kinderhaus	2 2 0 0 50:39 4:0
5 V. Wettingen	1 1 0 0 24:11 2:0
6 Lahde-O.	0 0 0 0 0: 0 0:0
7 TuS Nettelstedt	1 0 0 1 23:27 0:2
8 1.HC Ibbenbüren	1 0 0 1 21:32 0:2
9 Burgsteinfurt	1 0 0 1 27:45 0:2
10 HT SF Senne	2 0 0 2 38:54 0:4
11 Oberlübbe	2 0 0 2 30:46 0:4
12 Holzhausen	2 0 0 2 37:55 0:4

Frauen, Landesliga, St. 2

TV Friesen Telgte – SC Greven II	23:21
TuS Brockhagen – TSG Harsewinkel	23:28
SC Nordwalde – DJK GW Nottuln	15:12
TuS 97 II – Wiedenbrücker TV	18:18
Vorw. Wettingen II – Sparta Münster	25:16
1 Wiedenbrück	2 1 1 0 37:30 3:1
2 V. Wettingen II	1 1 0 0 25:16 2:0
3 TSG Harsewinkel	1 1 0 0 28:23 2:0
4 TV Friesen Telgte	1 1 0 0 23:21 2:0
5 Saerbeck	1 1 0 0 22:21 2:0
6 SC Nordwalde	2 1 0 1 27:31 2:2
7 TuS 97 II	1 0 1 0 18:18 1:1
8 Union Halle II	0 0 0 0 0: 0 0:0
9 SC Greven II	1 0 0 1 21:23 0:2
10 DJK GW Nottuln	1 0 0 1 12:15 0:2
11 TuS Brockhagen	1 0 0 1 23:28 0:2
12 Sparta Münster	2 0 0 2 37:47 0:4

Weibl. A-Jugend, Oberliga St. 1

TV Verl – Blomberg-Lippe	19:24
Steinhagen – TuS Wehe	26:29
JSG Meißen-Röcke/Klus – TuS 97	16:22
1 Blomberg-Lippe	2 2 0 0 65:33 4:0
2 TuS Wehe	2 2 0 0 64:48 4:0
3 Steinhagen	2 1 0 1 50:51 2:2
4 TuS 97	2 1 0 1 44:40 2:2
5 TV Verl	2 0 0 2 41:59 0:4
6 JSG Meißen-Röcke/Klus	2 0 0 2 30:63 0:4

Bisher bester Versuch gegen Rödinghausen

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh 28:32

■ **Gütersloh** (kra). Der CVJM Rödinghausen hat wohl keine Chance mehr, noch zum Lieblingsgegner der HSG Gütersloh zu werden. Denn gestern Abend scheiterten die Schwarz-Gelben auch beim fünften Anlauf, in der Handball-Verbandsliga gegen die Eichenkreuzler zu gewinnen. „Aber es war unser bisher bester Versuch“, kommentierte Philipp Christ das 28:32.

Die Gütersloher hatten gut begonnen und eine 8:5-Führung (15.) vorgelegt. Beim

Stand von 14:15 waren sie drauf und dran, ein knappes Ergebnis mit in die Kabine zu nehmen, mussten dann aber „ein paar unglückliche Schiedsrichterentscheidungen schlucken“ (Christ). Deshalb gerieten sie noch mit 14:18 in Rückstand.

Nach dem Seitenwechsel verteidigte der anders als in den Vorjahren nicht mehr in einem soliden 6:0-Block stehende, sondern mit einer offensiven Deckung operierende CVJM diesen Vier-Tore-Sprung über seine starke Rückraumreihe bis zum 25:21. „Dann hatten wir noch einmal einen guten Lauf und sind auf 26:28 herangekommen“, berichtete Christ. „Zum Ausgleich hat allerdings das Wurfglück gefehlt“, trauerte er einigen Pfortentreffern und vom Rödinghausener Torwart gehaltenen Bällen hinterher. „In der Schlussphase waren es deshalb denn doch wieder diese vier Tore Rückstand wie am Ende der 1. Halbzeit.“

Weil Einstellung und Leistung gegen eine sehr starke Mannschaft gestimmt hätten, war Christ aber weit davon entfernt, enttäuscht zu sein. „Zumal wir dieses Mal wenig technische Fehler gemacht haben.“ **HSG Gütersloh:** Kleeschulte, Rogalski – Diekmann (5/2), Schicht (3), Stockmann (8), Kollenberg (1), Bauer (5), Feldmann (6/2), Torbrügge, Schröder.



Tordrang: Christian Bauer traf fünfmal für die HSG. FOTO: RVO

Guter Saisonstart perfekt

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst besiegt HC Ibbenbüren mit 33:27

■ **Gütersloh** (kra). Den Handballern des TV Isselhorst ist ein guter Start in die neue Landesligasaison gelungen, denn dem knappen 34:32-Auftakt-sieg in Werther ließen sie gestern Abend einen klaren 33:27-Erfolg über den Aufsteiger HC Ibbenbüren folgen. Der Vorjahresdritte mischt deshalb wie erhofft schon wieder oben mit.

So zufrieden Falk von Hollen mit der Vorstellung seiner Turnerriege und dem verdienten, nie gefährdeten Sieg auch war, so willkommen ist ihm die Spielpause am kommenden Wochenende. Die Partie bei der DJK Everswinkel ist wegen Hallenschwierigkeiten der Gastgeber auf den 4. Oktober verlegt

worden. „Wir wollen diese Zeit nutzen, um uns noch intensiver auf das Spiel bei der TG Hörste in zwei Wochen vorzubereiten und an die Feinarbeit gehen“, kündigte der TVI-Coach nach dem Schlusspfiff an. Nicht gefallen hatte dem kritischen Coach nämlich, dass die Spannungskurve in seiner Mannschaft abfiel, als die Entscheidung gefallen war.

Nach dem eindeutigen 19:11-Pausenstand hatte Falk von Hollen allerdings auch schon nach etwa 35 Minuten begonnen, munter durchzuwechseln, um möglichst allen Akteuren lange Spielanteile zu gehen. „Das hat zwar geklappt, egal welches Abwehrsystem wir gerade ge-

spielt haben, doch der Vorsprung ist kontinuierlich geschmolzen, weil die letzte Konzentration fehlte und am Ende waren es dann nur noch sechs Tore.“

Gegen schwerere Gegner könne man sich das nicht erlauben, da müssten alle bis zur letzten Sekunde voll da sein mahnte der TVI-Coach. „Und Hörste ist der erste richtig schwere Gegner“, warnte er vor dem ebenfalls mit zwei Siegen gestarteten Kreisrivalen.

TV Isselhorst: Albin, P-H. Höcker – Harnacke (11/4), Grabmeir (3), Banze (1), Tofing (3), Mailand (1), Bastert (1), Püth (1), Gregor (5), Bengs (2), Harder (2), J. Höcker (3).



Rechtsaußen: Max Harnacke spielte immer wieder seine Schnelligkeit für den TV Isselhorst aus. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN